

**Philosophische** Fakultät III

Sprach- , Literatur- und Kulturwissenschaften

Institut für Information und Medien, Sprache und Kultur (I:IMSK)  
Lehrstuhl für Medieninformatik

[Art des Seminars und Seminartitel (z.B. Praktikum Multimedia Engineering)]

Modul: [z.B. MEI-M 04 (B.A.)]

[WS / SS und Jahreszahl]

Leitung: [Seminarleiter]

[ Titel der Arbeit ]

[Autor der Arbeit]

[Matrikelnummer]

[Studienfächer]

[Semesterzahl und Studiengang (z.B. 3. Semester M.A.)]

[Straße mit Hausnummer]

[Postleitzahl mit Wohnort]

Tel.: [Telefonnummer (z.B. 0941/9999)]

Email: [Emailadresse (z.B.: max.mustermann@stud.uni-regensburg.de)]

Abgegeben am [Abgabetermin der Arbeit]

Inhalt

[1 Heuristic Walkthrough 3](#_Toc413244011)

[1.1 Develop a list of "thought-provoking" questions about the product. 3](#_Toc413244012)

[1.2 Develop a list of prioritized tasks 3](#_Toc413244013)

[1.2.1 Szenario 1 3](#_Toc413244014)

[1.2.2 Szenario 1 Ergebnisse 3](#_Toc413244015)

[1.2.3 Szenario 2 4](#_Toc413244016)

[1.2.4 Szenario 2 Ergebnisse 5](#_Toc413244017)

[1.2.5 Szenario 3 6](#_Toc413244018)

[1.2.6 Szenario 3 Ergebnisse 6](#_Toc413244019)

[1.2.7 Szenario 4 8](#_Toc413244020)

[1.2.8 Szenario 4 Ergebnisse 8](#_Toc413244021)

[1.3 Walk through the product using the questions and tasks to uncover potential usability problems. 8](#_Toc413244022)

[1.4 Document the usability problems. 8](#_Toc413244023)

[1.5 Walk through the user interface of the product using list of usability heuristics to uncover problems. 8](#_Toc413244024)

[1.6 Document the usability problems. 10](#_Toc413244025)

[1.7 Assign severity ratings to problems. 12](#_Toc413244026)

[1.8 Ask the evaluators compare ratings and agree on single rating per problem. 12](#_Toc413244027)

# Heuristic Walkthrough

## Develop a list of "thought-provoking" questions about the product.

* Kann ich diese Funktion noch wo finden?
* Habe ich die benötigte Funktion aufgrund von Vorkenntnis oder wegen der guten Usability gefunden?
* Weis ich was ich gerade mache?
* Kann man das besser machen? ( während man ein Usability Problem endeckt hat)
* Ist das eine gute Lösung? ( wenn vllt doch nicht alles schlecht ist)
* Kann ich meine Aufgabe ohne große Umwege lösen?
* Kann ich meine Aufgabe überhaupt lösen?

## Develop a list of prioritized tasks

### Szenario 1

1. Laden Sie den Beispieltext Text in Voyant hoch
2. Selektieren Sie nur alle Lemmata
3. Zeigen Sie den Text an
4. Passen Sie die Stopwortliste an
5. Suchen Sie das am häufigsten auftretende Wort aus dem Korpus der hoch geladen wurde
6. Vergleichen Sie dessen Auftreten mit dem am zweithäufigsten Wort

### Szenario 1 Ergebnisse

1. Laden Sie den Beispieltext in Voyant hoch

* Drag-and-Drop funktioniert nicht.
* Upload-Button sehr klein und pixelig
* Upload / Open Unterschied nicht eindeutig. Evtl. statt Open „Beispiele“ o.Ä. verwenden
* Unschönes, altmodisches Pop-up
* Reveal hat gleiches Icon wie vorher Upload. Beide Buttons wieder sehr pixelig
* Wenn man auf das rote „X“ klickt ist es nicht mehr möglich ein neues Dokument hochzuladen. Fenster muss erst geschlossen werden. Das gleiche gilt, wenn man ein Dokument entfernt. => Add-Button ist nicht mehr vorhanden
* Wenn man im Browser zurück geht, verlässt man die voyant-seite
* Upload nur Dateien möglich keine Weblinks
* Upload Button sehr klein, obwohl neben „Reveal“ Hauptfunktion
* Open für Beispieltexte ungünstig benannt (Beispiele? Wieso nur 2 Texte / -sammlungen?)
* Nach dem Hochladen führt „Zurück“ in der Navigation zum Verlassen der Seite
* Upload: nicht sofort ersichtlich, dass mit „Reveal“ bestätig werden muss

1. Selektieren Sie nur alle Lemmata

* Auswahlbuttons sehr klein, Funktion unklar. Hover nötig
* Durch Pfeil-Button entstehen neue Fenster, die nicht mehr entfernt werden können
* Seite neu laden: Wieder auf der Startseite
* Keine Ahnung, wie der Task geschafft werden kann. =>Aufgabe
* Buttons für Einstellungen winzig
* Sinnfreie Funktion „Maximieren“ -> öffnet Wordcloud in neuem Tab
* „Einstellungen“ (Zahnrad) ist lediglich das Hinzufügen einer Stopwortliste
* Kein Hinweis wie Lemmataselektierung erfolgen soll => Aufgabe konnte nicht beendet werden

1. Zeigen Sie den Text an

* Maximierte den Corpusreader. Ziel erreicht?
* Musste über jeden einzelnen Button hovern, um die Funktion zu finden

1. Passen Sie die Stopwortliste an

* Stopwortliste kann an mehreren Orten angepasst werden. Notwendig?
* Wenn die Funktion gefunden wurde: keine Probleme mehr
* Durch Suche der Funktion im vorherigen Task relativ einfach zu bewerkstelligen
* Menüs optisch nicht ansprechend
* Option zum Anpassen an fünf verschiedenen Stellen vorhanden = unnötig
* Checkbox zum globalen Anpassen verwirrend -> Auswahl notwendig, dass alle Fenster die Stopwortliste verwenden

1. Suchen Sie das am häufigsten auftretende Wort aus dem Korpus der hoch geladen wurde

* Mit der Wordcloud gelöst
* Ansonsten ohne Probleme
* Hilfe öffnet in gleichem Tab → Fortschritt nicht gespeichert in Projekt

1. Vergleichen Sie dessen Auftreten mit dem am zweithäufigsten

* Unter Summary: Most frequent words aufgelistet.
* Etwas unschön
* Funktion ist vorhanden jedoch schwer zu erkennen, da das Fenster Summary hässlich aussieht (einfache Auflistung der Fakten mit Punkten = unübersichtlich)

### Szenario 2

1. Öffne den vorhandenen Beispieltext von Shakespeare aus Voyant
2. Passen Sie erneut die Stopwortliste an
3. Lassen Sie sich typische Kollokationen für das Wort „thou“ visualisieren
4. Schließen Sie „thou“ aus den angezeigten Wörtern aus
5. Lassen Sie sich nur die häufigsten zehn Wörter anzeigen
6. Finden Sie heraus in welchem Kontext „blood“ verwendet wird. Benutze hierfür das Fenster Keywords in Kontext.
7. Schränken Sie die Anzahl der Wörter die vor und nach dem gesuchten Wort „blood“ kommen auf zehn ein und verringere ebenfalls die extended Paragraph View auf 40.
8. Fügen Sie nun einen passenden Paragraphen ihrer Ergebnisliste zur Favoritenliste hinzu, um später erneut darauf zugreifen zu können.
9. Speichern Sie ihre Ergebnisse ab um später wieder darauf zugreifen zu können

### Szenario 2 Ergebnisse

1. Öffne den vorhandenen Beispieltext von Shakespeare aus Voyant

* Wieder gleiche Probleme wie vorher

1. Passen Sie erneut die Stoppwortliste an

* Siehe oben

1. Lassen Sie sich typische Kollokationen für das Wort „thou“ visualisieren

* Ein Fenster wird nicht komplett angezeigt. Untere Zeile abgeschnitten
* Überfordert, da zu viele verschiedene Fenster
* Fenster lassen sich nur in der Breite verschieben. Nicht in der Höhe
* Keyowords in Kontext ohne Funktion?? Leeres Fenster
* Nach einiger Zeit erkannt, dass zuerst ein bestimmtes Dokument ausgewählt werden muss, damit word in context erscheint. Funktioniert also nicht auf ganzen Corpus?
* Umständliche Anzeige der Kollokationen
* Erst Auswahl des Wortes und dann durch Klick in den Graphen (Word Trends) den entsprechenden Text auswählen welcher verwendet wird, Funktionalität nur durch „Probieren“ gefunden, nicht durch logische Anzeige
* Fenster Word Trends lässt sich nicht mehr in die ursprüngliche Position verschieben

1. Schließen Sie „thou“ aus den angezeigten Wörtern aus

* Kein Feedback, ob das jetzt erfolgreich war.
* Graph hat sich nicht verndert
* Wenn man Stopwortliste mit einen Fenster einbindet, erscheint sie im zweiten nicht
* Eintragen von „thou“ in die Stoppwort liste
* Nicht klar ob diese „eigene Stoppwortliste“ gespeichert werden muss oder gleich angewendet wird

1. Lassen Sie sich nur die häufigsten zehn Wörter anzeigen

* In der Wordcloud anzeigen lassen? Funktion nicht gefunden
* Kann nur über Summary aufzählen
* Auswahl aus der Summary, durch Anklicken können diese wieder im WordTrends-Tool angezeigt werden
* „more“ nur als Textlink in der Summary auch sehr versteckt um an erweiterte Optionen zu kommen
* Umständlich da 10 Checkboxen angewählt werden müssen

1. Finden Sie heraus, in welchen Kontext „blood“ verwendet wird. Benutze hierfür das Fenster Keywords in Kontext

* Mittlerweile 7 Fenster offen. Sehr unübersichtlich
* Suchleiste für Keywords in Kontext fällt nicht auf
* Erst Eingabe des Suchwortes, danach wird Vorschlagsliste geöffnet
* Vorschlagsliste verschwindet nicht, auch nicht bei Klick in das aktuelle Fenster
* Auswahl aus der Vorschlagsliste führt zu erneutem Laden der Ergebnis

1. Schränken Sie die Anzahl der Wörter, die vor und nach dem gesuchten Wort „blood“ kommen auf zehn ein und verringere ebenfalls die extended Paragraph View auf 40.

* Kontext??? Keine gute Bezeichnung
* Preview das gleiche.
* Hatte Probleme, was du mit extended Paragraph-View meinst
* Auswahl aus festen Werten, keine Möglichkeit z.B. 32 Worte auszwählen
* Context und Preview Funktionalität nur durch Lesen der ToolTips zu erkennen

1. Fügen Sie nun einen passenden Paragraphen ihrer Ergebnisliste zur Favoritenliste hinzu, um später erneut drauf zugreifen zu können

* Auf einmal einen Button für Herzen? Keine Hovernachricht, was welches Herz macht. Musste in ein anderes Fenster gehen, um die Funktion zu erfahren
* Fast kein Feedback. Nur Herzsymbol wird anders
* PopUps haben seltsame Formatierung
* In Titelleiste immer noch alter Name „Voyeur“

1. Speichern Sie ihre Ergebnisse ab um später darauf zugreifen zu können

* Welche Ergebnisse?
* Diskette für Export??
* Finde keine Speicherfunktion außer Export – Url
* Fand die Export-Funktion für die gesamte Seite erst im 2. Anlauf
* 11 verschiedene Arten der Speicherung, keine Ahnung welche sinnvoll ist um Ergebnisse später wieder aufrufen zu können
* Speichern in .xml File liefert leeres .xml File
* Speicherung als Link gibt sehr lange URL zurück die in Texteditor zwischengespeichert werden muss

### Szenario 3

* Öffnen Sie den abgespeicherten Link
* Versuchen Sie herauszufinden in welchem Dokument „blood“ am häufigsten vorkommt und vergleichen Sie es mit dem Dokument in dem es am seltensten vorkommt
* Fügen Sie beide Treffer zu ihren Favoriten hinzu (beim häufigsten Dokument nur einen Paragraph)
* Es sind nun drei Items in der Favoritenliste. Entfernen Sie bitte einen davon
* Vergleichen sie nun in allen Dokumenten das Auftreten von „blood“ mit „forgive“. Was können Sie aus dem Diagramm schließen
* Speichern Sie das Raw Frequency Diagramm hiervon ab und öffnen Sie es in einem neuen Tab

### Szenario 3 Ergebnisse

1. Öffnen Sie den abgespeicherten Link

* Fenster wieder eingeklappt
* Funktioniert sogar, aber nur Keywords in Context nicht komplettes Voyant mit allen Tools

1. Versuchen Sie heraufzufinden, in welchem Dokument „blood“ am häufigsten vorkommt und vergleichen Sie es mit dem Dokument, in dem es am seltensten vorkommt

* Unklarheit, wann welches Fenster geöffnet wird und wann welches befüllt wird
* Nach ewiger Suche gefunden. Words in the entire Corpus sehr versteckt
* Suche über „Words in Entire Corpus“ dann Vergleich über WordTrends (häufigsten: King John, seltensten: Merry Wives of Winds)
* Ergebnisse nur durch MouseOver im Graphen ersichtlich, keine Min/Max-Anzeige

1. Fügen Sie beide Treffer zu ihren Favoriten hinzu (beim häufigsten Dokument nur einen Paragraph)

* Zu Favoriten-hinzufügen sehr eigenartig umgesetzt. Musste alles nochmal löschen und wieder hinzufügen
* Kann zwar den häufigsten zu den Favoriten hinzufügen, s.O., aber nichts aus dem am wenigsten häufigen
* Herzen für Favoriten sind jetzt ausserhalb des Sichtbereiches und nur durch Aufklappbutton erreichbar
* Wenn Favoritenliste den Fokus hat kann nichts hinzugfügt werden bzw. erfolgt kein Wechsel des Dokuments bei Klick auf Knoten in WordTrends (erst aus Favoritenansicht in normale Ansicht wechseln)

1. Es sind nun drei Items in der Favoritenliste. Entfernen Sie bitte einen davon

* Verwirrend, dass es mehr Favoritenlisten gibt

1. Vergleichen Sie nun in allen Dokumenten das Auftreten von „blood“ mit „forgive“. Was können Sie aus dem Diagramm schließen?

* Keine Ahnung, wie man zwei Graphen gleichzeitig anzeigen kann...
* Segments ist ausgegraut
* Doch noch gefunden. Fügte beide Terme zur Favoritenliste und konnte dann beide auswählen
* Um Vergleich herzustellen war Hinzufügen von „blood“ und „forgive“ zur Favoritenliste notwendig, da sonst keine Auswahl der beiden Terme zu stande gekommen wäre (für WordTrends) = sehr umständlich um 2 Terme zu vergleichen
* Wort Frequenz von blood wesentlich höher als von forgive

1. Speichern Sie das Raw-Frequency-Diagramm hiervon ab und öffnen Sie es in einem neuen Tab

* Auswahl von Raw Frequency unproblematisch, aber nur durch entdecken bei früherem Bearbeiten. Keine Bezeichnung für DropdownBox vorhanden auch nicht bei MouseOver
* Speichern als URL funktioniert

### Szenario 4

* Exportieren Sie ihr aktuelles Projekt in einen neuen Skin (Skin Builder) und passen Sie ihr neues Layout an. Es sollen drei Tools zur Visualisierung, zwei Tabellentools, zwei Tools für den Corpus und ein Tool für das Dokument vorhanden sein. Ordnen Sie die Tools bitte übersichtlich an.
* Exportieren Sie den Skin und öffnen Sie die URL in einem neuen Tab

### Szenario 4 Ergebnisse

1. Exportieren Sie ihr aktuelles Projekt in einen neuen Skin (Skin Builder) und passen Sie ihr neues Layout an. Es sollen drei Tools zur Visualisierung, zwei Tabellentools, zwei Tools für den Corpus und ein Tool für das Dokument vorhanden sein. Ordnen Sie die Tools bitte übersichtlich an.

* Wird wieder genauso unübersichtlich wie das alte Layout
* Exportieren funktioniert aber keine Ahnung wie mehrere kombiniert werden sollen. Keine Beschreibung der Tools somit auch keine Ahnung was als Tabellentools zählt
* Anscheinend muss zuerst Skin exportiert werden und dann die Tools integriert werden aber keine Ahnung wie das funktionieren soll

1. Exportieren Sie den Skin und öffnen Sie die URL in einem neuen Tab

* Ohne Probleme
* Unmöglich die Aufgabe zu lösen, s.o

## Walk through the product using the questions and tasks to uncover potential usability problems.

## Document the usability problems.

Hier zeugs eintragen.

## Walk through the user interface of the product using list of usability heuristics to uncover problems.

Die zehn Usability Heuristiken von Nielsen

1. **Visibility of system status**

The system should always keep users informed about what is going on, through appropriate feedback within reasonable time.

1. **Match between system and the real world**

The system should speak the users' language, with words, phrases and concepts familiar to the user, rather than system-oriented terms. Follow real-world conventions, making information appear in a natural and logical order.

1. **User control and freedom**

Users often choose system functions by mistake and will need a clearly marked "emergency exit" to leave the unwanted state without having to go through an extended dialogue. Support undo and redo.

1. **Consistency and standards**

Users should not have to wonder whether different words, situations, or actions mean the same thing. Follow platform conventions.

1. **Error prevention**

Even better than good error messages is a careful design which prevents a problem from occurring in the first place. Either eliminate error-prone conditions or check for them and present users with a confirmation option before they commit to the action.

1. **Recognition rather than recall**

Minimize the user's memory load by making objects, actions, and options visible. The user should not have to remember information from one part of the dialogue to another. Instructions for use of the system should be visible or easily retrievable whenever appropriate.

1. **Flexibility and efficiency of use**

Accelerators -- unseen by the novice user -- may often speed up the interaction for the expert user such that the system can cater to both inexperienced and experienced users. Allow users to tailor frequent actions.

1. **Aesthetic and minimalist design**

Dialogues should not contain information which is irrelevant or rarely needed. Every extra unit of information in a dialogue competes with the relevant units of information and diminishes their relative visibility.

1. **Help users recognize, diagnose, and recover from errors**

Error messages should be expressed in plain language (no codes), precisely indicate the problem, and constructively suggest a solution.

1. **Help and documentation**

Even though it is better if the system can be used without documentation, it may be necessary to provide help and documentation. Any such information should be easy to search, focused on the user's task, list concrete steps to be carried out, and not be too large.

## Document the usability problems.

1. Visbility of system status

* Außer Ladebalken überhaupt kein Feedback. Ladebalken zeigen auch nicht restliche Zeit an.
* eins der größten Probleme, da nie wirklich ersichtlich auf welchem Stand der Bearbeitung man sich gerade befindet. Kein Möglichkeit nachzuvollziehen was bereits am Korpus bearbeitet wurde und was nicht
* Einzelne Fenster zeigen Ladebalken gewisse Zeit bevor globaler Ladebalken erscheint → unübersichtlich, stiftet Verwirrung

1. Match between syste and the real world

* Unrealistische Symbole (z.B. Export). Information wild durcheinander und ohne erkennbare Reihenfolge (z.B. verschiedene Fenster)
* Möglichkeit den Hauptaspekt, die Anwendung von Tools, auf den Korpus grafisch darzustellen wird nicht umgesetzt. Icons sehr realitätsfremd
* gut gegeben, da Benutzung durch Professionals erfolgt. Mehrere Sprachen wünschenswert
* Anordnung der Fenster willkürlich

1. User control and freedom

* Undo ist überhaupt nicht vorhanden. Wenn man auf zurück klickt, verlässt man Voyant. Bei einen Reload der Seite kommt man auf die Startseite
* „Rückgängig machen“ nicht möglich, in fast keinem Bereich von Voyant vorhanden, Fehler können nicht bereinigt werden sondern nur „überschrieben“ (Stoppwortliste)
* keine undo- und redo-Funktionen

1. Consistency and standards

* Fenster sehen ähnlich aus und sind konsistent gestaltet. Doppelte Stopwortliste nicht idea. V.A. wenn sie eine Stopwortliste nicht die Liste der anderen übernimmt
* an sich gegeben, jedoch sind die Bezeichnung teilweise ungünstig gewählt (Open für Beispieldokumente, Zahnrad für Exportieren)
* Seite in sich konsistent

1. Error prevention

* Upload, Export, Stopwortliste,... müssen nochmal bestätigt werden. Ist gut gelöst.
* vorhanden, auch nur aus dem Grund dass der Nutzer relativ wenig Fehler durch falsche Bedienung hervorrufen kann
* nicht wirklich Übersicht gegeben, daher probiert Nutzer anfangs viel aus oder konsultiert schnell die Hilfe

1. Recognition rather than recall

* Da die Symbole so klein und nicht eindeutig gestaltet sind, ist recognition schwierig. Wenn der User die Funktion einmal verwendet hat, wird er wissen, welche Funktion jedes Symbol ausführt
* vorhanden, wenn einmal der Weg zum Erfüllen der Aufgabe gefunden wurde kann er beim nächsten Mal leicht wieder durchgeführt werden (Einfügen einer Stoppwortliste)
* mehr verschiedene Icons für Fenster wünschenswert für schnelle Recognition

1. Flexibility and efficiency of use

* Beim Skin-Builder gut gelöst. Ansonsten nicht möglich
* keine verschiedenen Bedienungsmöglichkeiten. Keine Beschleunigung für Nutzer die sich auskennen und keine Hilfe für neue Nutzer 🡪 nur ein Weg zur Lösung des Problems
* Tastenbefehle erforderlich (zumindest Basics wie Escape schließt Dialog, f geht in Suchfeld, Steuerung mit Tab)
* Eigene Skins gestalten gute Idee, sollte aber noch verbessert werden, aktuell sehr unübersichtlich

1. Aesthetic and minimalist design

* Hilfe-Funktion beinhaltet überflüssige Informationen. Wenn man mehr Infos will, muss man auf einen Link klicken. Ästhetisch sehr fragwürdig. Gut gelöst, dass Funktionen, die der Nutzer nicht braucht ausgeblendet werden. Aber wenn sie mal angezeigt werden, dann können sie nicht mehr entfernt werden.
* Durch Tooltips bei Mouseover gut und platzsparend gelöst. Jedoch fehlt manchmal komplett der Zusammenhang zu bestimmten Einstellungen (Dropdown bei WordTrends Frequency)
* eher unansprechend: grau, blau und gelb, zu 90er
* Fokus sollte aber trotzdem nicht auf Schönheit, sondern vorrangig auf Wissenschaftlichkeit und Effizienz liegen

1. Help users recognize, diagnose and recover from errors

* Folgende Meldung:

transaction aborted

* docId: d1424840439135.fc0d028c-6665-8458-0c8e-89f8b26fc602
* limit: 75
* corpus: 1424866517847.4449

tool: DocumentTypeFrequencies

* einzige Fehlermeldung war bei Hinzufügen zur Favoritenliste obwohl kein Element ausgewählt war. Formatierung des Hilfetexts hässlich aber Fehlermeldung war ausreichend zur Behebung
* Verständliche Fehlermeldungen sind vorhanden

1. Help and documentation

* Hilfe-Button. Die erste Information ist überflüssig. Beim folgenden Link ist etwas mehr Hilfe vorhanden. Es wird da aber meistens nur erklärt, was die einzelnen Buttons machen.
* Bei Klick auf Hilfebutton in “Words in entire corpus” und danach mit Klick auf „more help for this tool…“ wird man auf eine „Page not found“-Seite von hermeneuti.ca geleitet 🡪 Hilfe/Dokumentation mehr als mangelhaft
* Hilfe liefert meist gute Ergebnisse, sollte aber noch mehr den Weg vom Standard-Zustand des Systems in die Ausgangssituation der Hilfe zeigen (z.B. Columns anpassen im Words in Document)

## Assign severity ratings to problems.

1. Expertenwissen bezüglich Xpath für etwas einfaches wie Lemmata nötig und schwer zu finden → Einstiegshürde
2. Umständliche Bedienung (siehe Szenario 3, z.B. mehrere Einträge zum Vergleich auswählen) und scheinbar unabhängige Fenster, die allerdings doch mehr zusammenhängen, als ersichtlich wird
3. Fehlende Tastatursteuerung – gerade für wiederkehrende wissenschaftliche Nutzung wichtig
4. Komplizierte Erstellung von eigenen Skins – für Expertennutzer wichtig
5. undo und redo fehlen, sowie eine Art Log mit den ausgeführten Aktionen
6. Einfache Einweisung nötig, eventuell Tutorial, um Einstieg zu erleichtern

## Ask the evaluators compare ratings and agree on single rating per problem.